

An die Bezirksvertretung für den 18. Bezirk

Anfrage zum Radverkehrsnetz Max-Emanuel Straße

Die unterfertigen Bezirksrät:innen der Wiener Volkspartei Währing stellt gemäß § 23 der Geschäftsordnung der Bezirksvertretungen Wien für die Sitzung der Bezirksvertretung Währing am 16.03.2023 nachfolgende

ANFRAGE

Die Bezirksvorsteherin wird ersucht Auskunft über folgende Fragestellungen zu geben:

1. Auf der Website der Stadt Wien wird in der Karte „Hauptradverkehrsnetz“ die Max-Emanuel Straße als „Planung Grundnetz“ definiert. Dazu folgende Fragen zum Radweg Max-Emanuel Straße:
 - a. Ist der Bezirk in die Planungen der Stadt Wien eingebunden?
 - b. Seit wann ist der Bezirk in die Planung der Stadt Wien eingebunden?
 - c. Gibt es bereits Entwürfe und/oder Planungen für einen Radweg?
 - d. Wann und in welchem Ausschuss / in welcher Kommission wird die Planung bzw. die Änderungen den Bezirksrät:innen vorgestellt und diskutiert?
 - e. Wurden die Anrainer:innen, Unternehmer:innen und Vereine der Nachbarschaft in die Planungen und Entscheidungen der Stadt Wien und/oder der Bezirksvorsteherin eingebunden?
 - f. Welche baulichen Maßnahmen sind für die Herstellung des Grundnetzes vorgesehen?
 - g. Welche Änderungen im Rahmen der STVO wird es für die Verkehrsteilnehmer:innen durch die Umsetzung des Grundnetzes geben?
 - h. Wie sieht der Zeitplan für die Umsetzung des Radweges aus?
 - i. Mit welchen Einschränkungen haben Verkehrsteilnehmer:innen im Zuge dieser baulichen Maßnahmen vor, während und nach der Umsetzung zu rechnen?
 - j. Gibt es für Teile oder gesamten Abschnitt eine aktuelle (max. 5 Jahre alte) Verkehrszählung für den motorisierten Verkehr? Wenn ja, welche Rückschlüsse können für einen möglichen Radweg geschlossen werden?

Begründung:

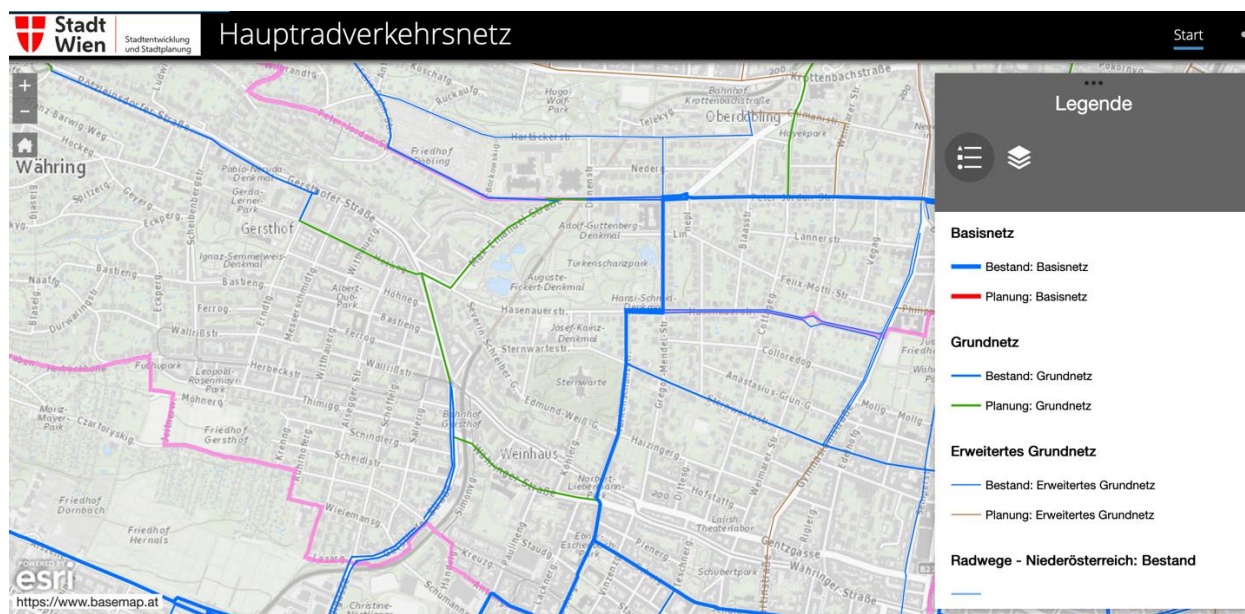
Die Anfrage steht im öffentlichen Interesse.

BV Stv. Oliver Möllner MA, BzR Beate Marx,

Im Hauptradverkehrsnetz Wien ist die Max-Emanuel Straße aktuell als „in Planung“ befindlich definiert. Die Ausschüsse und Kommissionen der Währinger Bezirksvertretung sind bis zum Einbringen der Anfrage seitens der Bezirksvorsteherin in keinerlei Schritte involviert worden. Aufgrund der absehbaren Änderungen für alle Verkehrsteilnehmer:innen ist die frühzeitige Kommunikation und Einbindung aller Fraktionen wesentlich für den Erfolg des weiteren Ausbaues des Radwegenetzes in Währing. Ebenso bedarf es einer starken Einbindung der Anrainer:innen und notwendiger Informationen an die Währinger Bevölkerung.

Die Bezirksvorsteherin und die Stadt Wien haben in der Vergangenheit vielerorts Planungen für den Ausbau des Radwegenetzes in Währing medial inszeniert, ohne mit den zuständigen Kommissionen und Ausschüssen darüber zu beraten. Daher wird die Bezirksvorsteherin ersucht, die oben genannten Fragen für die Währinger Bezirksvertretung und die Währinger Bevölkerung zu beantworten.

BV Stv. Oliver Möllner MA



BEURKUNDUNG:

BEZIRKSVORSTEHERIN